



Q1-2010

Bericht über das 1. Quartal 2010

Kennzahlen der PALFINGER Gruppe

in TEUR	Q1 2010	Q1 2009 ¹⁾	Q1 2008	Q1 2007	Q1 2006
ERGEBNISSE					
Umsatz	129.425	140.392	208.944	162.396	140.108
EBITDA	8.339	2.031	34.333	27.203	20.687
EBITDA-Marge	6,4 %	1,4 %	16,4 %	16,8 %	14,8 %
EBIT (Operatives Ergebnis)	3.447	- 3.309	29.504	23.969	17.468
EBIT-Marge	2,7 %	- 2,4 %	14,1 %	14,8 %	12,5 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.345	- 4.772	29.500	26.682	17.447
Konzernergebnis	827	- 4.133	22.167	19.646	12.547
BILANZ					
Summe Vermögenswerte	615.028	633.928	574.144	451.404	389.280
Langfristige operative Vermögenswerte	312.758	310.664	247.390	168.399	148.059
Net Working Capital (Stichtag)	128.890	164.991	123.020	95.081	80.503
Capital Employed (Stichtag)	441.648	475.655	370.410	263.480	228.562
Eigenkapital	295.158	291.100	287.840	245.346	197.079
Eigenkapitalquote	48,0 %	45,9 %	50,1 %	54,4 %	50,6 %
Nettofinanzverschuldung	146.490	184.555	82.570	18.134	31.482
Gearing	49,6 %	63,4 %	28,7 %	7,4 %	16,0 %
CASHFLOW UND INVESTITIONEN					
Cashflow aus dem operativen Bereich	9.275	4.276	10.881	7.890	6.188
Free Cashflow	8.382	165	2.809	- 6.891	4.888
Investitionen in Sachanlagen	1.409	4.526	12.523	15.712	3.648
Abschreibungen und Impairment	4.892	5.340	4.829	3.234	3.219
MITARBEITER					
Mitarbeiterstand im Periodendurchschnitt ²⁾	4.353	4.844	4.380	3.612	3.325

1) Im Zuge der endgültigen Kaufpreisaufteilung für die Omaha Standard Gruppe, USA, wurden rückwirkende Anpassungen vorgenommen. Die Berechnung des Mitarbeiterstands wurde gemäß dem PALFINGER Standard vereinheitlicht.

2) Konsolidierte Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne Leiharbeiter und ohne geringfügig Beschäftigte.

Quartalsbericht zum 31. März 2010

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die weltweite Rezession, die das globale Stimmungsbild 2009 prägte, scheint weitgehend überstanden zu sein. Wenngleich das Auslaufen von Konjunkturprogrammen und vereinzelt steigende Leitzinsen die Dynamik im Jahresverlauf 2010 möglicherweise verlangsamten, rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) für 2010 mit einem Weltwirtschaftswachstum von 4,2 Prozent. Dies ist mehr, als zu Jahresbeginn erwartet.

In den USA setzte sich die leichte Erholung, die sich ab dem 2. Halbjahr 2009 abgezeichnet hatte, fort. Laut aktuellen Prognosen wird das Bruttoinlandsprodukt 2010 um 3,1 Prozent steigen.

Auch in der Eurozone scheint die Rezession überstanden. Insgesamt erwartet der IWF für die Eurozone derzeit ein Wirtschaftswachstum von 1,0 Prozent, wobei insbesondere die finanziellen Schwierigkeiten von Griechenland, aber auch die im Vorjahr tief in die Krise geschlitterten Länder Spanien, Portugal und Irland die Gesamtentwicklung belasten.

In Asien setzte sich die positive Entwicklung im 1. Quartal 2010 fort. China verzeichnete zuletzt reges Wirtschaftswachstum, wobei auch die Inflation anstieg. Die Prognosen gehen aktuell von einer Erhöhung des Bruttoinlandsprodukts um 10,0 Prozent im Jahr 2010 aus. Für Indiens Wirtschaft wird 2010 ein Wachstum um 8,8 Prozent erwartet.

Der Aufschwung in Lateinamerika ist nach wie vor intakt. Das Wachstumstempo in Brasilien scheint sich zu beschleunigen, für 2010 wird eine Steigerung um 5,5 Prozent erwartet.

Die Finanzmärkte entwickelten sich in den ersten Monaten 2010 ebenfalls positiv. Der Euro litt jedoch im 1. Quartal 2010 insbesondere unter den Entwicklungen in Griechenland sowie der dadurch ausgelösten Diskussion über einen möglichen weiteren Stützungsbedarf und verlor gegenüber dem US-Dollar, dem chinesischen Yuan oder auch dem brasilianischen Real rund 5 Prozent an Wert. Die Rohstoffpreise stiegen weiter an, der Ölpreis für ein Barrel Brent lag per Ende März 2010 mit 81,56 USD um 3,8 Prozent über dem Jahresultimowert 2009 und mehr als 70 Prozent über dem Preis von 47,64 USD Ende März 2009.

Verbesserung des Umfelds, aber Eurozone belastet!

ENTWICKLUNG DES KONZERNS

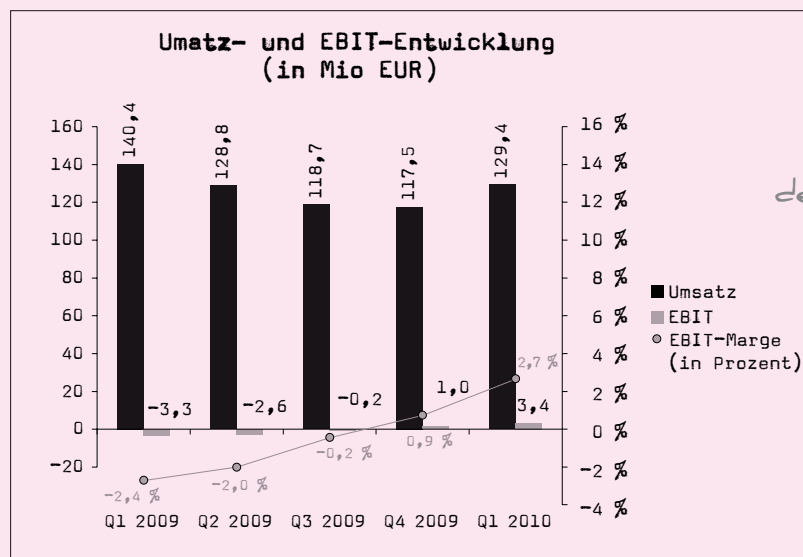
Die PALFINGER Gruppe konnte die Erholung des wirtschaftlichen Umfelds im 1. Quartal 2010 nutzen: Verglichen mit den rückläufigen Umsätzen des Vorjahres verzeichnete das Unternehmen eine Trendumkehr. Der Umsatz konnte gegenüber dem 4. Quartal 2009, dem schwächsten des Vorjahres, um rund 10 Prozent gesteigert werden, wobei er damit noch deutlich unter dem Vergleichswert des 1. Quartals 2009 liegt. Die im Jahr 2009 umgesetzten Maßnahmen zur Kostenreduktion und weiteren Flexibilisierung der Wertschöpfung zeigen sich weiterhin signifikant im Ergebnis, das nun bereits wieder deutlich positiv ist.

Der Umsatz liegt mit 129,4 Mio EUR um 7,8 Prozent unter dem Vergleichswert des 1. Quartals 2009 von 140,4 Mio EUR. Im Detail zeigt sich eine Stärkung der Regionen außerhalb Europas, insbesondere Südamerika. Dem gegenüber stehen jedoch deutliche Rückgänge in Europa, vor allem in den Bereichen Kran, Hubarbeitsbühnen und Hakengeräte im Laufe des Jahres 2009.

Das EBIT für die ersten drei Monate 2010 beträgt 3,4 Mio EUR, verglichen mit - 3,3 Mio EUR im 1. Quartal des Vorjahres. Diese deutliche Verbesserung trotz des niedrigeren Umsatzniveaus spiegelt insbesondere die Erfolge der Kostensenkungen wider. Auf dieser Basis erreichte PALFINGER im 1. Quartal 2010 auch wieder ein positives Konzernergebnis von 0,8 Mio EUR.

Der Vergleich mit dem Vorquartal, dem **4. Quartal 2009**, zeigt erstmals wieder eine Umsatzsteigerung um 10,2 Prozent, die aus der Verbesserung des Kranbereichs in Europa im 1. Quartal 2010 resultiert.

Das EBIT betrug im 4. Quartal des Vorjahres 1,0 Mio EUR. Die nunmehrige Verbesserung um mehr als 200 Prozent ist vor allem auf die gestiegenen Umsätze zurückzuführen.



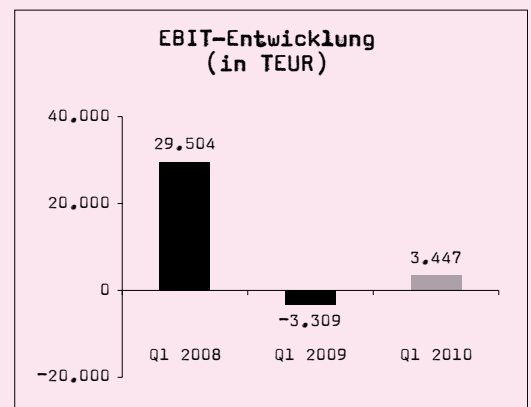
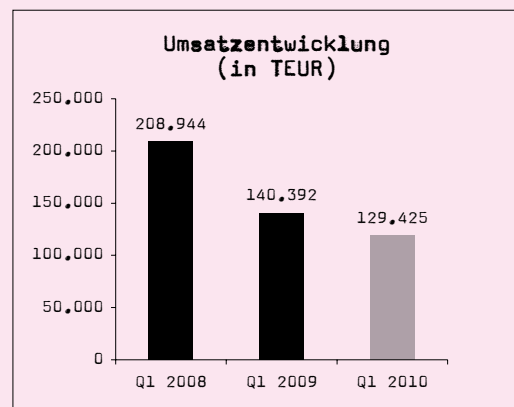
*Gegenüber Vorquartal
deutliche Verbesserung erzielt
- Aufwärtstrend*

Der Geschäftsverlauf in Europa verzeichnete mit Ende 2009 in zahlreichen Ländern eine Erholung, die sich vor allem bei den Kranprodukten und den Ladebordwänden zeigte. Schwach verhielten sich hingegen die besonders stark von der Krise betroffenen Länder Spanien, Großbritannien, Irland, Griechenland, Portugal sowie Osteuropa. Der konsequente Lagerabbau der Händler in den Jahren 2008 und 2009 trug wesentlich dazu bei, dass die Verbesserung der Marktlage umgehend in den Auftragseingängen und damit in den Umsätzen des 1. Quartals 2010 spürbar wurde.

In den Areas außerhalb Europas zeigte sich Südamerika konstant und konnte umsatzseitig das Vergleichsquartal 2009 halten; die Stärkung der brasilianischen Währung unterstützte diese Entwicklung. In Nordamerika profitierte PALFINGER unter anderem vom Zukauf des Betriebs AWE und erreichte ebenfalls die Vorjahreswerte. In Asien konnte der Umsatz – wenn auch auf niedrigem Niveau – nahezu verdoppelt werden. Die steigenden Auftragseingänge der letzten Monate zeigen sich in diesen Areas noch nicht in vollem Umfang in den Umsätzen, womit für die kommenden Monate mit einer deutlichen Ergebnisverbesserung gerechnet werden kann.

Die Kurzarbeit an den österreichischen Standorten wurde mit Ende März 2010 um ein weiteres halbes Jahr verlängert, wobei die derzeitige Auslastung dazu führen sollte, dass das vereinbarte Ausmaß der Arbeitszeitreduktion nicht vollständig ausgenutzt werden muss.

Die Einkaufspreise für Material, insbesondere Stahl, dürften die Talsohle durchschritten haben und werden infolge der Preissteigerungen bei Erzen und Legierungen sowie der erhöhten Nachfrage in den nächsten Monaten wieder ansteigen.



*Umsatz noch unter Q1 2009,
Ergebnis wieder klar positiv*

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Eigenkapitalquote lag zu Quartalsende mit 48,0 Prozent (31.12.2009: 49,7 Prozent) weiterhin auf hohem Niveau. Der Steigerung des Eigenkapitals von 292,3 Mio EUR per 31. Dezember 2009 auf 295,2 Mio EUR per 31. März 2010 steht eine Ausweitung der Bilanzsumme um 27,1 Mio EUR auf 615,0 Mio EUR gegenüber. Die Veränderungen des Eigenkapitals sind auf das positive Ergebnis nach Steuern, die Auswirkungen der Wechselkursveränderungen bei der brasilianischen und den nordamerikanischen Gesellschaften sowie den Dividendenanteil des Minderheitsgesellschafters bei der EPSILON Kran GmbH zurückzuführen. Die gestiegene Bilanzsumme ist Ausdruck der leichten Erholung, die zu einer Ausweitung sowohl der Vorräte und Forderungen als auch der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen geführt hat. Der Rückgang des Net Working Capital um 4,0 Mio EUR auf 128,9 Mio EUR zeigt die ersten Erfolge des Schwerpunktprojekts CC-Top im laufenden Geschäftsjahr 2010. Das Capital Employed konnte somit gegenüber dem 31. Dezember 2009 neuerlich gesenkt werden und betrug per Quartalsende 441,6 Mio EUR. Die Nettofinanzverschuldung war mit 146,5 Mio EUR per Quartalsende (31.12.2009: 151,9 Mio EUR) um 38,0 Mio EUR geringer als zum 31. März des Vorjahres. Die Gearing Ratio liegt mit 49,6 Prozent seit Ende 2008 erstmalig wieder unter der 50-Prozent-Marke (31.12.2009: 52,0 Prozent).

Die Finanzstruktur ist weiterhin auf Langfristigkeit ausgerichtet. Die langfristigen Finanzschulden sind zwar durch den Ausweis der Beteiligungsfinanzierung Ratcliff in Höhe von 12,4 Mio EUR, die im Februar 2011 fällig wird, auf 118,4 Mio EUR gesunken, bilden jedoch nach wie vor 80,8 Prozent der Nettofinanzverschuldung. Das gesamte Capital Employed von PALFINGER ist somit zu 93,7 Prozent langfristig abgesichert. Das gezielte Capital-Employed-Management wird zusätzlich weiter zur Verringerung der kurzfristigen Nettofinanzverschuldung beitragen. Im 1. Quartal 2010 konnte der Cashflow aus dem operativen Bereich bereits mit 9,3 Mio EUR gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt werden (1-3 2009: 4,3 Mio EUR).

Der Umsatz von 129,4 Mio EUR spiegelt den Markteinbruch gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres (1-3 2009: 140,4 Mio EUR), aber auch die leichte Erholung gegenüber dem Vorquartal (10-12 2009: 117,5 Mio EUR) wider. Das EBIT von 3,4 Mio EUR (1-3 2009: - 3,3 Mio EUR) und ein Konzernergebnis von 0,8 Mio EUR (1-3 2009: - 4,1 Mio EUR) zeigen die Wirksamkeit der getroffenen kostenseitigen Maßnahmen. Die Ergebnisentwicklung ist dabei hauptsächlich auf die positive Entwicklung des Segments EUROPEAN UNITS zurückzuführen, dessen Segmentergebnis (vor Finanzergebnis, Steuern und Minderheiten) 9,0 Mio EUR nach 0,8 Mio EUR im 1. Quartal 2009 beträgt. Dies entspricht einer Marge von 9,1 Prozent.

WEITERE EREIGNISSE

Nach Abschluss des umfassenden Projekts zur Stärkung der Ertrags- und Vermögensstruktur im Jahr 2009 gilt es nun, das erreichte Niveau zu halten bzw. weiter zu verbessern. Mit einem gruppenweiten Folgeprojekt, kurz CC-Top (Current Capital) genannt, legt PALFINGER 2010 verstärktes Augenmerk auf Prozessverbesserungen zur Reduktion von kurzfristig eingesetztem Kapital – Vorräten, Forderungen und Lieferantenverbindlichkeiten. Das freigesetzte Kapital kann für weitere Investitionen ohne Steigerung der Finanzverschuldung eingesetzt werden.

*Area Nordamerika durch
ETI gestärkt*

In Nordamerika konnten Ende März 2010 die Verhandlungen für eine Mehrheitsbeteiligung an ETI (Equipment Technology, LLC) erfolgreich abgeschlossen werden. Das US-Unternehmen mit Sitz in Oklahoma produziert und vertreibt vorwiegend Hubarbeitsbühnen. PALFINGER hält 80 Prozent der Anteile; die restlichen 20 Prozent verblieben bei den bisherigen Haupteigentümern, die das Unternehmen weiterhin führen werden. Mit rund 190 Mitarbeitern erzielte ETI 2009 einen Umsatz von rund 45 Mio USD und ist somit einer der Top-Player bei Hubarbeitsbühnen am nordamerikanischen Markt. Strategisch ist dies ein bedeutender Schritt für PALFINGER, da der Konzern bislang in Nordamerika mit Hubarbeitsbühnen noch nicht vertreten war und nun lokale Produkte anbieten kann. Die strategische Partnerschaft birgt auch bedeutende Synergien mit dem bisher bestehenden US-Geschäft von PALFINGER.

Tiffin Loader Crane, Co. und FTEC, Inc. wurden zu Jahresbeginn in die Paltec Truck Equipment, Co. verschmolzen. Die Gesellschaft wurde im 1. Quartal 2010 in Palfleet Truck Equipment, Co. umbenannt.

In Frankreich wurde zur Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung des Bereichs Hakengeräte der langjährige Partner am französischen Markt, die Vincent Gruppe, mit 20 Prozent an Guima Palfinger S.A.S. beteiligt und ins Management berufen.

In Indien gründete PALFINGER 2009 eine eigene Gesellschaft, um den Marktaufbau gezielt voranzutreiben. Die Minderheitsbeteiligung an der Vertriebs-Kooperation Star Palfinger Equipment India Pvt. Ltd. wurde nun in weiterer Folge an den Mehrheitsgesellschafter veräußert.

Die Ordentliche Hauptversammlung am 31. März 2010 beschloss aufgrund der Ergebnissituation für das Geschäftsjahr 2009, keine Dividende auszuschütten. Ing. Mag. Peter Scharler legte sein Aufsichtsratsmandat mit Ende März zurück. DI Wolfgang Anzengruber und Mag. Peter Pessenlehner wurden von der Hauptversammlung neu in den Aufsichtsrat gewählt, das Mandat von Ing. Hubert Palfinger jun. wurde verlängert. Der Aufsichtsrat besteht somit nun wieder aus sechs Kapitalvertretern.

Das Interesse an der PALFINGER Aktie ist nach wie vor groß. Einerseits gilt PALFINGER als Frühzykliker und damit Trendsetter, andererseits führte die gezeigte Performance, insbesondere im Vergleich zum direkten Wettbewerb, zu erhöhter Aufmerksamkeit. Am 9. März 2010 wurde PALFINGER informiert, dass Aviva plc und ihre Tochtergesellschaft Delta Lloyd Asset Management NV ihren Anteil auf über 5 Prozent erhöht haben. Auf Basis einer Publikumswahl wurde die IR-Arbeit des Unternehmens zur besten in Österreich gekürt. Per 31. März 2010 lag der Kurs der PALFINGER Aktie bei 16,81 EUR nach 15,81 EUR zu Beginn dieses Jahres – um 6,3 Prozent höher. Im Vergleich zum 31. März 2009 konnte der Aktienkurs verdoppelt werden. Mit Wirkung vom 22. März 2010 wurde PALFINGER aufgrund zu niedriger Börsenumsätze wieder einmal aus dem ATX, dem Leitindex der Wiener Börse, genommen.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Mit Jahresbeginn 2010 wurde die neue PALFINGER Organisationsstruktur umgesetzt. Nachdem die angestrebte Diversifikation erreicht wurde – der Kranbereich trägt derzeit rund 50 Prozent zum Umsatz bei –, wird damit künftig verstärktes Augenmerk auf die **Internationalisierung** gelegt, um auch regional langfristig eine ausgewogene Streuung zu erreichen. Größere Eigenständigkeit der europäischen Business Units und der Areas außerhalb Europas soll dazu beitragen, die Anforderungen der jeweiligen Märkte noch besser erfüllen zu können. Die Führungs- und Steuerungsstruktur wurde entsprechend angepasst; dies spiegelt sich auch in der Segmentberichterstattung wider. Beginnend mit dem vorliegenden Quartalsbericht wird daher nach den regionalen Segmenten EUROPEAN UNITS und AREA UNITS sowie VENTURES unterschieden und berichtet. Die Vorjahreszahlen wurden für Vergleichszwecke entsprechend rückgerechnet.

SEGMENT EUROPEAN UNITS

Das Segment EUROPEAN UNITS beinhaltet die europäischen Business Units Knickarmkrane, Forst- und Recyclingkrane, Ladebordwände, Hubarbeitsbühnen, Hakengeräte, Mitnahmestapler, Eisenbahnsysteme, die Business Unit Produktion und die Vertriebsgesellschaft in Deutschland.

Im 1. Quartal 2010 betrug der Umsatz des Segments 98,8 Mio EUR nach 116,2 Mio EUR im Vergleichszeitraum 2009, dies entspricht einem Umsatzrückgang um 15,0 Prozent. Verglichen mit dem Umsatz im 4. Quartal 2009 in Höhe von 92,0 Mio EUR wurde jedoch eine Steigerung um 7,4 Prozent erzielt.

Die europäischen Geschäftseinheiten waren 2009 noch stark von dem schwierigen Umfeld geprägt und verzeichneten im 1. Halbjahr enorme Rückgänge. Betroffen waren vor allem die Bereiche Krane, Hubarbeitsbühnen und Hakengeräte. Daraus resultiert auch der Umsatzrückgang gegenüber dem 1. Quartal 2009. Im 1. Quartal 2010 wurde in den Bereichen Knickarmkrane, Ladebordwände sowie Forst- und Recyclingkrane eine Verbesserung erzielt, die zu der Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorquartal führte. Das Segmentergebnis des 1. Quartals 2010 liegt mit 9,0 Mio EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 0,8 Mio EUR. Diese Steigerung ist einerseits auf die 2009 umgesetzten Einsparungsmaßnahmen im Kran- und im Produktionsbereich

Maßnahmenpaket 2009 →
Ergebnissteigerung signifikant

zurückzuführen sowie andererseits auf die verbesserte Performance bei Eisenbahnsystemen, Ladebordwänden und Hubarbeitsbühnen. Ebenso positiv entwickelte sich die Vertriebsgesellschaft in Deutschland.

Der Bereich Knickarmkrane lag umsatzseitig deutlich unter dem 1. Quartal des Vorjahres. Die Bodenbildung in wesentlichen Absatzmärkten in der zweiten Jahreshälfte 2009 führte allerdings wieder zu einem Anstieg der Auftragseingänge, der sich auch in der Umsatzentwicklung zeigt. Zu den erfolgreichsten Absatzmärkten gehörten im 1. Quartal 2010 Deutschland, Frankreich, Österreich, Belgien und Schweden. Die verfügbaren Kapazitäten wurden unter anderem zur Einführung weiterer Kranmodelle der neuen Kranreihe genutzt.

Im Bereich Forst- und Recyclingkrane konnte der Umsatz nach einem deutlichen Rückgang im Laufe des Jahres 2009 durch die einsetzende Erholung der Forstindustrie wieder gesteigert werden. Die zunehmende Verbesserung der Auftragslage führte dazu, dass der Umsatz dieses profitablen Bereichs im 1. Quartal 2010 wieder auf Vorjahresniveau lag.

Der Bereich Ladebordwände konnte trotz des Umsatzrückgangs gegenüber dem 1. Quartal 2009 das Ergebnis aufgrund der getroffenen Maßnahmen verbessern. Erfreulich entwickelte sich in den vergangenen Monaten insbesondere der Markt in Großbritannien.

Der Bereich Hubarbeitsbühnen profitierte im Vorjahr noch von dem Auftragsbestand, der mit der Akquisition von WUMAG ELEVANT aus wirtschaftlich stärkeren Zeiten übernommen wurde. Das 1. Quartal 2010 zeigte sich wie die Vorquartale marktseitig schwach. Die im Vorjahr eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen befinden sich in der Umsetzungsphase und sollten kontinuierlich zu einer Ergebnisverbesserung beitragen.

Der Bereich Hakengeräte ist nach wie vor von der derzeit schwachen Recyclingbranche gekennzeichnet. Im Hauptmarkt Frankreich musste gegenüber dem Vorjahr ein Umsatzrückgang von nahezu 40 Prozent verkraftet werden. Die operative Führung dieses Bereichs in Frankreich wurde durch die Beteiligung der Vincent Gruppe, eines langjährigen Partners und erfolgreichen lokalen Players, verstärkt.

Der Bereich Mitnahmestapler konnte weiterhin im Key-Account-Geschäft und insbesondere in Deutschland reüssieren. Insgesamt wurde somit eine deutliche Ergebnisverbesserung erzielt. Die gute Angebotslage im 1. Quartal 2010 lässt eine signifikante Erhöhung der Stückzahlen für dieses Jahr erwarten.

~~Der Bereich Eisenbahnsysteme ist weiterhin voll ausgelastet und gehört wie in den Vorquartalen zu den konstanten Umsatz- und Ergebnisbringern.~~

Der Bereich Produktion profitierte von den konsequenten Struktur- und Kostenmaßnahmen des Vorjahres. Die Fertigung für Dritte wird kontinuierlich ausgebaut und zeigte erste Erfolge.

SEGMENT AREA UNITS

Das Segment AREA UNITS besteht aus den Areas Nordamerika, Südamerika, Asien und Pazifik, Indien, GUS mit ihren regionalen Business Units sowie der 2009 gegründeten assoziierten russischen Vertriebsgesellschaft.

Die Areas außerhalb Europas befinden sich im Aufbau, der durch die zuletzt erfolgten Akquisitionen in Nordamerika sowie die gesetzten Initiativen in China, Indien und Russland forciert wurde. Dies führt gemeinsam mit dem derzeit noch schwachen US-Markt auch dazu, dass das Ergebnis dieses Segments zurzeit negativ ist. Mit der Integration bzw. weiterem Ausbau der strategischen Initiativen ist es das Ziel von PALFINGER, dieses Segment durch weiteres Wachstum ebenfalls in den profitablen Bereich zu führen.

Der Umsatz des Segments betrug im 1. Quartal 2010 30,6 Mio EUR nach 24,2 Mio EUR im Vergleichszeitraum 2009. Dies entspricht einer Umsatzsteigerung um 26,7 Prozent. Der Anteil der Areas außerhalb Europas am Konzernumsatz erhöhte sich dadurch von 17,2 Prozent im 1. Quartal 2009 auf aktuell 23,6 Prozent; dies spiegelt die konsequente Umsetzung der Internationalisierungsstrategie wider. Die erzielte Umsatzsteigerung gegenüber dem 4. Quartal 2009 um 20,2 Prozent ist insbesondere auf die Areas Nordamerika und Südamerika zurückzuführen. Das Segmentergebnis des 1. Quartals 2010 liegt mit - 3,9 Mio EUR dennoch unter dem Vorjahreswert von - 2,7 Mio EUR; dies ist in erster Linie auf die Markterschließungskosten für neue Regionen sowie Produkte in Nord- und Südamerika und auf die Integrationskosten in Zusammenhang mit den Akquisitionen in Nordamerika zurückzuführen. Die Auftragseingänge des 1. Quartals 2010 gemeinsam mit den positiven Auswirkungen der eingeleiteten Maßnahmen lassen allerdings für den weiteren Jahresverlauf steigende Erträge erwarten.

In der Area Nordamerika wurde durch die Akquisition von ETI das lokale Produktprogramm komplettiert. ETI wird mit dem 2. Quartal 2010 erstkonsolidiert, dies wird wesentlich zur umsatz- und ergebnisseitigen Stärkung dieser Area beitragen. Die Händlerstruktur vor Ort wurde zuletzt durch die Fusion des bisherigen eigenen PALFINGER Händlers in Tiffin mit dem durch die Übernahme von Omaha Standard erworbenen Händlernetzwerk gestrafft und neu ausgerichtet. Im 1. Quartal 2010 konnte PALFINGER darüber hinaus den ersten eigenen Servicekran präsentieren und erreichte damit einen weiteren ~~MILEX~~ Meilenstein in der Bearbeitung des US-Markts.

Die Area Südamerika verzeichnete steigende Nachfrage nach PALFINGER Kranprodukten und konnte die ersten EPSILON Krane erfolgreich am Markt platzieren. Die Vertriebsstrukturen in São Paulo werden zunehmend ausgebaut, entsprechende Vorlaufkosten müssen jedoch in Kauf genommen werden. Im Bereich der Teleskopkrane erweist sich die derzeitige Marktlage als schwierig.

In der Area Asien und Pazifik konnten insbesondere im Bereich der Markterschließung für die PALFINGER Hakengeräte Erfolge verzeichnet werden. Der Kranabsatz in dieser Region konnte ebenfalls gesteigert werden.

In der Area Indien wird intensiv am Aufbau eines Montagewerks vor Ort gearbeitet, das noch 2010 den Betrieb aufnehmen soll.

Die Area GUS profitiert zunehmend von der 2009 erfolgten Implementierung der lokalen Vertriebsorganisation. Darüber hinaus schreitet die Sondierung von weiteren Partnern vor Ort voran.

SEGMENT VENTURES

Das Segment VENTURES beinhaltet unverändert alle wesentlichen strategischen Zukunftsprojekte der PALFINGER Gruppe bis zu ihrer operativen Reife. Sie sind hier mit ihren Kosten enthalten.

In den ersten Monaten 2010 wurde einerseits das gruppenweite ~~XXXX~~ Schwerpunktprojekt dieses Jahres, CC-Top, vorangetrieben, andererseits wurden zahlreiche strategische Projekte, insbesondere für die Areas außerhalb Europas, koordiniert. Mit der Mehrheitsbeteiligung an ETI konnte dabei ein zentraler Erfolg für die PALFINGER Gruppe verzeichnet werden.

Die im Segment VENTURES enthaltenen Projekte generieren keine Umsätze. Das Segmentergebnis für die ersten drei Monate 2010 beträgt - 1,6 Mio EUR nach - 0,8 Mio EUR im 1. Quartal 2009. Die erhöhten Kosten gegenüber der Vorjahresperiode spiegeln die kontinuierliche Forcierung der Zukunftsprojekte der PALFINGER Gruppe wider.

*Wachstumsprojekte:
Internationalisierung wird fortgesetzt*

AUSBLICK

Die PALFINGER Gruppe konnte nach einem schwierigen, aber sehr aktiven Jahr 2009 mit einer gestärkten Marktposition und einem deutlich positiven Trend in die ersten Monate des Jahres 2010 starten. Trotz der raschen und zielgerichteten Anpassung der Strukturen an die geänderten Rahmenbedingungen setzte PALFINGER seine marktseitige Aktivität unvermindert fort. Dieser konstante Fokus auf Entwicklung, Marketing, Vertrieb und Service trug wesentlich zu den erzielten Erfolgen bei.

Nach der Akquisition des Hubarbeitsbühnenherstellers ETI in den USA sieht PALFINGER sein strategisches Wachstum durch Akquisitionen in diesem Markt vorerst abgeschlossen. Der Konzern verfügt nun über Produkte, die den Marktbedürfnissen entsprechen, und ein umfassendes und regional gut diversifiziertes Händlernetzwerk als Basis für das weitere organische Wachstum. Nächste Wachstumsschritte sollten daher in anderen Märkten erfolgen, in denen PALFINGER noch wenig vertreten ist, aber großes Potenzial sieht; dies sind beispielsweise Russland und Indien.

Nach der Stabilisierung der Nachfrage im 2. Halbjahr 2009 auf niedrigem Niveau zeichnete sich zuletzt eine Verbesserung der Auftragslage ab. Als wesentlicher Einflussfaktor für das Krangeschäft der kommenden Monate ist darüber hinaus die erwartete Einführung der neuen europäischen Krannorm zu nennen. Diese wird voraussichtlich dazu führen, dass Kunden vermehrt geplante Krankäufe vorziehen. PALFINGER rechnet daher mit einem vergleichsweise starken 2. Quartal 2010. Bereits im 3. Quartal sollte sich aber die Nachfrage wieder auf dem aktuellen Niveau einpendeln, das nur einen leichten Aufwärtstrend vermuten lässt.

Für das Gesamtjahr 2010 können aufgrund der aktuell erwarteten zunehmenden Volatilität des Markts noch keine verlässlichen Prognosen gegeben werden. Das Management geht jedoch von leicht steigenden Umsätzen in nahezu allen Bereichen aus. Auf dieser Basis wird mit einem organischen Wachstum des Konzernumsatzes von 10 bis 15 Prozent gerechnet.

Konzernbilanz

in TEUR	Erläuterung	31.3.2010	31.12.2009	31.3.2009
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte*		75.258	74.013	72.441
Sachanlagen*		191.214	191.977	199.852
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		1.088	1.096	1.110
Anteile an assoziierten Unternehmen	1	16.488	15.726	14.246
Aktive latente Steuern*		26.298	25.535	20.695
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		1.521	1.821	1.366
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.412	2.587	2.320
		314.279	312.755	312.030
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte*	2	153.761	148.705	182.369
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	96.402	80.196	114.514
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte*		10.396	12.117	15.429
Steuerforderungen		260	1.127	1.121
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel		39.930	33.073	8.465
		300.749	275.218	321.898
Summe Vermögenswerte		615.028	587.973	633.928
Eigenkapital				
Grundkapital		35.730	35.730	35.730
Kapitalrücklagen		30.374	30.363	30.177
Eigene Aktien		- 1.509	- 1.509	- 1.730
Kumulierte Ergebnisse*	4	232.393	231.453	233.687
Neubewertungsrücklage		0	0	0
Bewertungsrücklagen gemäß IAS 39		- 707	- 363	99
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung*		- 4.189	- 7.287	- 10.042
		292.092	288.387	287.921
Anteile anderer Gesellschafter		3.066	3.890	3.179
		295.158	292.277	291.100
Langfristige Schulden				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten*		118.403	127.420	78.773
Langfristige Rückstellungen*		22.319	21.965	23.541
Passive latente Steuern*		12.188	11.370	11.730
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten*		2.771	2.566	2.032
		155.681	163.321	116.076
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		69.596	59.078	116.372
Kurzfristige Rückstellungen		11.601	12.926	17.022
Steuerverbindlichkeiten		1.830	1.626	2.851
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	81.162	58.745	90.507
		164.189	132.375	226.752
Summe Eigenkapital und Schulden		615.028	587.973	633.928

* Im Zuge der endgültigen Kaufpreisaufteilung für die Omaha Standard Gruppe, USA, wurden rückwirkende Anpassungen vorgenommen.

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in TEUR	Erläuterung	1-3 2010	1-3 2009
Umsatzerlöse		129.425	140.392
Bestandsveränderung		5.169	2.842
Aktivierete Eigenleistungen	6	1.174	1.071
Sonstige operative Erträge		3.802	4.135
Materialaufwendungen und Aufwendungen			
für bezogene Leistungen		- 70.972	- 80.302
Personalaufwendungen		- 40.419	- 42.437
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen*		- 4.892	- 5.340
Sonstige operative Aufwendungen*		- 19.840	- 23.670
Operatives Ergebnis - EBIT (vor assoziierten Unternehmen)		3.447	- 3.309
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		112	592
Zinserträge		104	156
Zinsaufwendungen		- 2.553	- 2.633
Währungsdifferenzen		1.246	422
Sonstiges Finanzergebnis		- 11	0
Finanzergebnis		- 1.214	- 2.055
Ergebnis vor Ertragsteuern		2.345	- 4.772
Ertragsteuern*		- 1.144	906
Ergebnis nach Ertragsteuern		1.201	- 3.866
davon			
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG			
(Konzernergebnis)		827	- 4.133
Minderheitenanteile		374	267
in EUR			
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	4	0,02	- 0,12
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		35.402.000	35.354.000

* Im Zuge der endgültigen Kaufpreisaufteilung für die Omaha Standard Gruppe, USA, wurden rückwirkende Anpassungen vorgenommen.

Konzernaufstellung aller erfassten Erträge und Aufwendungen

in TEUR	1-3 2010	1-3 2009
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.201	- 3.866
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung*	3.098	2.062
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge		
Veränderung der unrealisierten Gewinne (+)/Verluste (-)	- 670	- 458
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	151	0
Darauf entfallende latente Steuern	20	116
Realisierte Gewinne (-)/Verluste (+)	207	753
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	- 52	- 73
Darauf entfallende latente Steuern	0	- 115
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	2.754	2.285
Summe aller erfassten Erträge und Aufwendungen	3.955	- 1.581
davon		
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG	3.581	- 1.848
Minderheitenanteile	374	267

* Im Zuge der endgültigen Kaufpreisaufteilung für die Omaha Standard Gruppe, USA, wurden rückwirkende Anpassungen vorgenommen.

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in TEUR	Erläuterung	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien
Stand 1.1.2009		35.730	30.177	- 1.730
Summe aller erfassten Erträge und Aufwendungen		0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern				
Dividenden		0	0	0
Übrige Veränderungen		0	0	0
Stand 31.3.2009		35.730	30.177	- 1.730
Stand 1.1.2010		35.730	30.363	- 1.509
Summe aller erfassten Erträge und Aufwendungen		0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern				
Dividenden	4	0	0	0
Übrige Veränderungen		0	11	0
Stand 31.3.2010		35.730	30.374	- 1.509

* Im Zuge der endgültigen Kaufpreisaufteilung für die Omaha Standard Gruppe, USA, wurden rückwirkende Anpassungen vorgenommen.

Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil

Kumulierte Ergebnisse *	Neubewer- tungs- rücklage	Bewertungs- rücklagen gemäß IAS 39	Ausgleichs- posten aus der Währungs- umrechnung*	Summe	Anteile anderer Gesell- schafter	Eigenkapital
251.636	- 112	- 124	- 12.104	303.473	6.412	309.885
- 4.133	0	223	2.062	- 1.848	267	- 1.581
- 13.788	0	0	0	- 13.788	- 3.500	- 17.288
- 28	112	0	0	84	0	84
- 13.816	112	0	0	- 13.704	- 3.500	- 17.204
233.687	0	99	- 10.042	287.921	3.179	291.100
231.453	0	- 363	- 7.287	288.387	3.890	292.277
827	0	- 344	3.098	3.581	374	3.955
0	0	0	0	0	- 1.085	- 1.085
113	0	0	0	124	- 113	11
113	0	0	0	124	- 1.198	- 1.074
232.393	0	- 707	- 4.189	292.092	3.066	295.158

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

Konzern-Cashflow-Statement

in TEUR	1-3 2010	1-3 2009
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.345	- 4.772
Cashflow aus dem operativen Bereich	9.275	4.276
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 2.639	- 6.094
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	18	1.052
Cashflow gesamt	6.654	- 766

in TEUR	2010	2009
Finanzmittel Stand 1.1.	33.073	9.096
Einfluss von Wechselkursänderungen	203	135
Cashflow gesamt	6.654	- 766
Finanzmittel Stand 31.3.	39.930	8.465

Segmentberichterstattung

in TEUR	Umsatz		EBIT (vor assoziierten Unternehmen)		Segmentergebnis	
	1-3 2010	1-3 2009	1-3 2010	1-3 2009	1-3 2010	1-3 2009
EUROPEAN UNITS	98.824	116.241	8.896	183	9.008	775
AREA UNITS	30.601	24.151	- 3.865	- 2.726	- 3.865	- 2.726
VENTURES	-	-	- 1.584	- 766	- 1.584	- 766
PALFINGER Gruppe	129.425	140.392	3.447	- 3.309	3.559	- 2.717

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in Salzburg ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Tätigkeitsschwerpunkt, innovative Hebe-, Lade- und Handlinglösungen an den Schnittstellen der Transportkette zu produzieren und zu vertreiben.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. März 2010, der auf Basis des IAS 34 erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2009 verwiesen.

Der Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG wurde vom Konzernabschlussprüfer, der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Salzburg, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ÄNDERUNGEN DER SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Im Zuge der Adaptierung der Organisationsstruktur wurde die Segmentberichterstattung mit 1. Jänner 2010 der neuen Führungs- und Steuerungsstruktur angepasst. Die Werte der Vergleichsperiode wurden entsprechend adaptiert.

Eine wesentliche Zielsetzung der Adaptierung der Organisationsstruktur war, die Eigenständigkeit der Areas und Business Units zu stärken, um mit lokalen und lokal angepassten Produkten die Anforderungen der jeweiligen Märkte besser erfüllen zu können.

Die unternehmerische Führung des europäischen Geschäfts erfolgt demnach direkt über die Business Units der Produktgruppen sowie die Business Unit Produktion. Gleichzeitig sollen die Areas außerhalb Europas – Nordamerika, Südamerika, Asien, Indien und GUS – gestärkt werden. Bei den konzernübergreifenden Abteilungen wird zwischen Vorgabefunktionen im Sinne der Unternehmensgruppe und Servicefunktionen unterschieden.

ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Nachfolgende IFRS, die erstmalig im Geschäftsjahr 2010 verpflichtend anzuwenden sind, führten zu Änderungen im Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG bzw. zu Klarstellungen von konzernrelevanten Sachverhalten.

Die Ergänzung zu **IAS 39 Financial Instruments: Recognition and Measurement - Eligible Hedged Items** stellt klar, wie die Grundprinzipien des „Hedge Accounting“ in zwei speziellen Situationen – der Designation von Inflationsrisiken als Grundgeschäft und der Designation eines einseitigen Risikos in einem Grundgeschäft – anzuwenden sind. Die erstmalige Anwendung dieses Standards hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in der Berichtsperiode oder in den Vergleichsperioden.

Die erstmalige Anwendung der **IFRS 3 Business Combinations** und **IAS 27 Consolidated and Separate Financial Statements** in ihren überarbeiteten Fassungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in der Berichtsperiode oder in den Vergleichsperioden, da einerseits nur künftige Unternehmenserwerbe davon betroffen sind und andererseits bereits bisher Erwerbe von Minderheitenanteilen erfolgsneutral dargestellt wurden. Wichtigster Änderungspunkt ist die Bilanzierung von Erwerben von weniger als 100 Prozent der Anteile eines Unternehmens. Es wird das Wahlrecht eingeführt, den Goodwill aus einem Erwerb nach der „Full Goodwill Method“ voll aufzudecken, d. h. auch in Höhe des Anteils, der den Minderheiten zuzurechnen ist. Darüber hinaus sind Erwerbe bzw. teilweise

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Veräußerungen von Anteilen ohne Kontrollverlust als Transaktion zwischen Anteilseignern erfolgsneutral abzubilden. Außerdem sind die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs in voller Höhe als Aufwendungen zu erfassen.

Die Änderungen des Sammelstandards **Improvements to IFRS** im Rahmen des Annual-Improvements-Process-Projekts 2009, die erstmalig für den Konzernzwischenabschluss anzuwenden waren, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in der Berichtsperiode oder in den Vergleichsperioden.

Darüber hinaus wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

ANPASSUNGEN IM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Im Zuge der endgültigen Kaufpreisaufteilung für die Omaha Standard Gruppe, USA, im 4. Quartal 2009 wurden folgende rückwirkende Anpassungen der Konzernbilanz zum 31. März 2009 vorgenommen:

in TEUR	31.3.2009	Anpassungen	31.3.2009 angepasst
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	67.258	5.183	72.441
Sachanlagen	201.336	- 1.484	199.852
Aktive latente Steuern	21.913	- 1.218	20.695
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	181.999	370	182.369
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	15.449	- 20	15.429
Eigenkapital			
Kumulierte Ergebnisse	233.577	110	233.687
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	- 9.965	- 77	- 10.042
Langfristige Schulden			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	78.837	- 64	78.773
Langfristige Rückstellungen	23.524	17	23.541
Passive latente Steuern	9.048	2.682	11.730
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.869	163	2.032

Im Zuge der endgültigen Kaufpreisaufteilung für die Omaha Standard Gruppe, USA, im 4. Quartal 2009 wurden folgende rückwirkende Anpassungen der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung zum 31. März 2009 vorgenommen:

in TEUR	1-3 2009	Anpassung	1-3 2009 angepasst
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 5.164	- 176	- 5.340
Sonstige operative Aufwendungen	- 23.745	75	- 23.670
Ertragsteuern	830	76	906
Ergebnis nach Ertragsteuern	- 3.841	- 25	- 3.866
davon			
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)	- 4.109	- 24	- 4.133
Minderheitenanteile	268	- 1	267

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Anzahl der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen hat sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag durch Umgründungen und Desinvestitionen mehrfach verändert.

Vollkonsolidierte Gesellschaften

Zur Vereinfachung der Konzernstruktur erfolgte mit 1. Jänner 2010 die Verschmelzung der FTEC, Inc., USA, und der Tiffin Loader Crane, Co., USA, auf die Paltec Truck Equipment, Co., USA, als übernehmende Gesellschaft. Im 1. Quartal 2010 wurde die Gesellschaft in Palfleet Truck Equipment, Co. umbenannt.

Mit 22. Februar 2010 wurden 20 Prozent der Guima Palfinger S.A.S., Frankreich, zu einem Kaufpreis von 1 EUR an die Compagnie Generale Vincent, Frankreich, übertragen. Weiters wurde der Palfinger France S.A. eine Kaufoption auf 100 Prozent an der Guima France S.A.S., Frankreich, eingeräumt. Die Ausübung der Kaufoption ist an einen nachhaltigen Turnaround der Guima Gruppe gebunden. Der Kaufpreis orientiert sich am Eigenkapital der Guima France S.A.S.

Equity-konsolidierte Gesellschaften

Mit 15. Februar 2010 wurde die Vertriebspartnerschaft mit Herrn Hameed Salahuddin und Western Auto L.L.C. aufgelöst und der 26-prozentige Anteil an der Star Palfinger Equipment India Pvt. Ltd., Indien, an Herrn Hameed Salahuddin übertragen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ**1. ANTEILE AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN**

Die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2010	2009
Stand 1.1.	15.726	13.633
Zugänge	368	2.996
Anteilige Periodenergebnisse	112	2.037
Dividenden	0	- 3.025
Währungsdifferenzen	282	85
Stand 31.3./31.12.	16.488	15.726

2. VORRÄTE

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.3.2010	31.12.2009
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	53.352	60.101
Unfertige Erzeugnisse	45.766	43.005
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	54.184	44.899
Geleistete Anzahlungen	459	700
Summe	153.761	148.705

3. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen in Höhe von 5.632 TEUR (31.12.2009: 4.894 TEUR) enthalten.

Dem Insolvenzrisiko der dubiosen Kunden wird auf Basis von Erfahrungswerten durch eine Wertberichtigung in Höhe von 6.595 TEUR (31.12.2009: 7.762 TEUR) Rechnung getragen.

4. EIGENKAPITAL

In der Hauptversammlung am 31. März 2010 wurde beschlossen, dass keine Dividende (2009: 0,39 EUR je Aktie bzw. 13,788 TEUR) ausgeschüttet wird.

Ebenso wurde in der Hauptversammlung die Einräumung von 50.000 Aktienoptionen an das Vorstandsmitglied Mag. Christoph Kaml beschlossen.

Eine Aktienoption berechtigt zum Bezug einer Aktie zum Ausübungskurs von 16,57 EUR. Die Aktienoptionen können jeweils zur Hälfte zu zwei Ausübungszeitpunkten ausgeübt werden. Um eine Aktienoption ausüben zu können, muss die durchschnittliche EBT-Ratio (Verhältnis Earnings Before Taxes zu Umsätzen) in den Konzernabschlüssen der PALFINGER AG zu den drei einem jeden Ausübungszeitpunkt vorangehenden Bilanzstichtagen zumindest 4 Prozent für den Ausübungszeitpunkt 1 im Jahr 2013 bzw. 5 Prozent für den Ausübungszeitpunkt 2 im Jahr 2015 betragen.

Es können insgesamt höchstens so viele Aktien bezogen werden, wie Optionen begeben wurden. Bei einer EBT-Ratio von weniger als 4 Prozent bzw. 5 Prozent kann das Optionsrecht nicht ausgeübt werden und es besteht kein Bezugsrecht. Bei einer EBT-Ratio von 4 Prozent bzw. 5 Prozent hat der Berechtigte das Recht, 25 Prozent seiner Aktienoptionen zum jeweiligen Ausübungszeitpunkt auszuüben; beträgt die EBT-Ratio mehr als 4 Prozent bzw. 5 Prozent, so steigt die Anzahl der Aktienoptionen, die der Berechtigte zum jeweiligen Ausübungszeitpunkt geltend machen kann, linear bis zu einer EBT-Ratio von 9 Prozent bzw. 11 Prozent.

Die Entwicklung der sich im Umlauf befindenden Aktien stellt sich wie folgt dar:

Stück	2010	2009
Stand 1.1.	35.402.000	35.354.000
Ausübung Optionsrecht	0	48.000
Stand 31.3./31.12.	35.402.000	35.402.000

Auf Basis des Konzernergebnisses von 827 TEUR (1-3 2009: - 4,133 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,02 EUR (1-3 2009: - 0,12 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht aufgrund des geringen Verwässerungseffekts des Stock-Option-Programms dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

5. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.3.2010	31.12.2009
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.328	35.162
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	849	445
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.379	1.989
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezeichneter Wechsel	2	18
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	14.880	10.473
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit und sonstige Steuern	8.928	7.018
Sonstige Verbindlichkeiten	4.260	3.384
Ertragsabgrenzungen	536	256
Summe	81.162	58.745

Die Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen in Höhe von 849 TEUR (31.12.2009: 445 TEUR) resultieren mit 848 TEUR (31.12.2009: 337 TEUR) aus Lieferungen und Leistungen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

6. AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen im Wesentlichen aktivierte Entwicklungskosten aus den Bereichen Knickarmkrane, Hubarbeitsbühnen, Services, Eisenbahnsysteme und lokale Produktentwicklungen in Nordamerika.

EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Zum 31. März 2010 bestehen keine Eventualforderungen und -verbindlichkeiten.

BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2009 ergeben. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2009 verwiesen.

STOCK-OPTION-PROGRAMM

In der PALFINGER AG bestehen Stock-Option-Programme für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, die sich wie folgt zusammensetzen:

DI Herbert Ortner

Mag. Christoph Kaml

Aktienoptionen Anzahl	40.000	40.000	25.000	25.000
Ausübungskurs in EUR	10,12	10,12	16,57	16,57
Ausübungsperiode jeweils binnen 12 Wochen nach der Ordentlichen Hauptversammlung	2012	2014	2013	2015
Fair Value der Option in EUR zum Bewertungsstichtag*	2,58	2,56	4,73	5,77
Zugrunde gelegte Volatilität	50,0 %	40,0 %	45,0 %	45,0 %
Kurs in EUR zum Bewertungsstichtag	9,29	9,29	16,81	16,81

* Verwendetes Bewertungsmodell: Monte-Carlo-Simulation

Für weitere Informationen zu diesen Stock-Option-Programmen wird auf Erläuterung (4) Eigenkapital und auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2009 verwiesen.

Die Aktienoptionen haben sich wie folgt entwickelt:

Anzahl Aktienoptionen	2010	2009
Stand 1.1.	250.000	12.000
Gewährte Optionen	50.000	250.000
Ausgeübte Optionen	0	12.000
Stand 31.3./31.12.	300.000	250.000

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Am 9. April 2010 erfolgte das Closing für den am 27. März 2010 fixierten Erwerb von 80 Prozent an der Equipment Technology, LLC. Das US-Unternehmen mit Sitz in Oklahoma produziert und vertreibt vorwiegend Hubarbeitsbühnen bis zu einer Arbeitshöhe von 45 ft. (rund 15 Meter) mit rund 190 Mitarbeitern. Equipment Technology, LLC ermöglicht PALFINGER die Umsetzung der Nordamerika-Strategie, in einem weiteren strategischen Kernsegment wirklich vor Ort zu agieren. Den Großteil des Umsatzes erwirtschaftet Equipment Technology, LLC im Hubarbeitsbühnenbereich; darüber hinaus fertigt das Unternehmen Servicekrane. Der Vertrieb der Produkte erfolgt direkt, der Support über ein unabhängiges landesweites Netzwerk von Servicestellen und Außendienstmitarbeitern. Im Jahr 2009 erzielte Equipment Technology, LLC einen Umsatz von rund 45 Mio USD und ist somit einer der Top-Player bei Hubarbeitsbühnen am nordamerikanischen Markt.

Ing. Wolfgang Pilz DI Martin Zehnder, MBA DI Alexander Exner Dr. Alexander Doujak

	25.000	25.000	25.000	25.000	20.000	20.000	15.000	15.000
	10,12	10,12	10,12	10,12	10,12	10,12	10,12	10,12
	2012	2014	2012	2014	2012	2014	2012	2014
	2,58	2,56	2,58	2,56	2,58	2,56	2,58	2,56
	50,0 %	40,0 %	50,0 %	40,0 %	50,0 %	40,0 %	50,0 %	40,0 %
	9,29	9,29	9,29	9,29	9,29	9,29	9,29	9,29

Bericht über die prüferische Durchsicht

EINLEITUNG

Wir haben den beigefügten Konzernquartalsabschluss der Firma PALFINGER AG, Salzburg, Österreich, für das Quartal vom 1. Jänner 2010 bis 31. März 2010 prüferisch durchgesehen. Dieser Konzernquartalsabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 31. März 2010, die Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung, die Konzernaufstellung aller erfassten Erträge und Aufwendungen, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und das Konzern-Cashflow-Statement für das am 31. März 2010 endende 1. Quartal sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstige erläuternde Angaben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung des Konzernquartalsabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen Konzernquartalsabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung im Zusammenhang mit der prüferischen Durchsicht ist analog zu § 275 Abs. 2 UGB gegenüber der Gesellschaft und auch gegenüber Dritten mit insgesamt 12 Millionen Euro begrenzt.

UMFANG DER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Nach diesen Grundsätzen sind wir verpflichtet, die prüferische Durchsicht in einer Weise zu planen und durchzuführen, die mittelhohe Sicherheit darüber bietet, ob der Abschluss frei von wesentlichen falschen Aussagen ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und analytische Prüfungshandlungen in Bezug auf finanzielle Daten und bietet deshalb weniger Sicherheit als eine Prüfung. Wir haben keine Prüfung durchgeführt und erteilen aus diesem Grund kein Prüfungsurteil.

ERGEBNIS DER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte Konzernquartalsabschluss kein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. März 2010 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das 1. Quartal vom 1. Jänner 2010 bis zum 31. März 2010 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt.

BERICHT ZUM QUARTALSKONZERNLAGEBERICHT

Der Quartalskonzernlagebericht ist darauf durchzusehen, ob er mit dem Konzernquartalsabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Quartalskonzernlagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage des Konzerns erwecken.

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Quartalskonzernlagebericht nicht in Einklang mit dem Konzernquartalsabschluss steht.

Salzburg, am 27. April 2010

ERNST & YOUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT M.B.H.

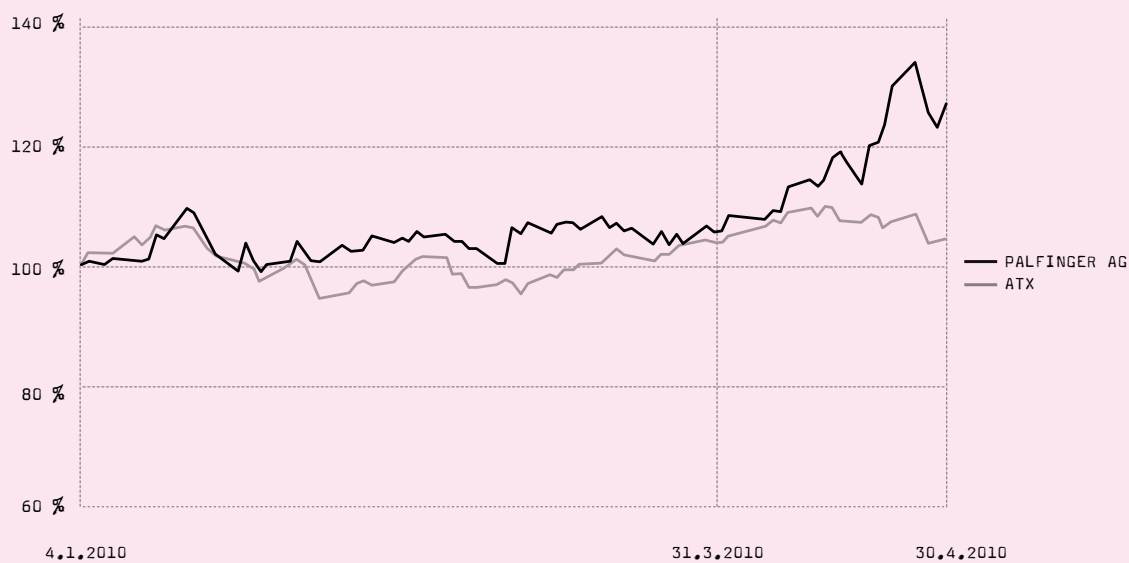
DR. ANNA FLOTZINGER e.h.
Wirtschaftsprüferin

PPA DR. CHRISTOPH FRÖHLICH e.h.
Wirtschaftsprüfer

Anlagerelevante Kennzahlen

International Securities Identification Number (ISIN)	AT0000758305
Anzahl der Aktien	35.730.000
davon Anzahl der eigenen Aktien	328.000
Kurs per 31.3.2010	16,81 EUR
Ergebnis je Aktie (Q1 2010)	0,02 EUR
Marktkapitalisierung per 31.3.2010	600.621 TEUR

AKTIENKURSENTWICKLUNG



INVESTOR RELATIONS

Hannes Roither	Daniela Werdecker
Tel. +43 662 4684-2260	Tel. +43 662 4684-2219
h.roither@palfinger.com	d.werdecker@palfinger.com

Fax +43 662 4684-2280

[www.PALFINGER.COM](http://www.palfinger.com)

UNTERNEHMENSKALENDER

11. August 2010	Veröffentlichung 1. Halbjahr 2010
11. November 2010	Veröffentlichung 1.-3. Quartal 2010
23. Februar 2011	Bilanzpressekonferenz
30. März 2011	Hauptversammlung
10. Mai 2011	Veröffentlichung 1. Quartal 2011
10. August 2011	Veröffentlichung 1. Halbjahr 2011
10. November 2011	Veröffentlichung 1.-3. Quartal 2011

Der Begriff „Mitarbeiter“ wird aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben im Zwischenbericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Worten wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen.

Veröffentlicht am 11. Mai 2010.

www.palfinger.com

PALFINGER

PALFINGER AG

F.-W.-Scherer-Straße 24
A-5101 Bergheim-Salzburg/Austria
Tel. +43 (0)662 45 84-0, Fax +43 (0)662 45 00 84
E-mail: info@palfinger.com